Satzung des Kreisfischereivereines Wasserburg a. Inn e. V.

vom 28. Januar 2024

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Kreisfischereiverein für Gewässer- und Artenschutz Wasserburg a. Inn e. V.“, hat seinen Sitz in Wasserburg a. Inn und ist Mitglied im Fischereiverband Oberbayern e. V.

§ 2 Eintragung in das Vereinsregister

Der Kreisfischereiverein ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Rosenheim eingetragen und gilt als „eingetragener Verein“ im Sinne des BGB.

§ 3 Zweck und Aufgabe

Der Kreisfischereiverein ist ein ausschließlich und unmittelbar gemeinnütziger Verein im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953 ohne öffentlich-rechtlichen Charakter, dessen Zweck nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Es dürfen keine Personen durch Ausgaben, die für den Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig Vergütungen aus den Mitteln des Vereins begünstigt werden.

Die Vorstandsmitglieder können eine angemessene, auch pauschale Aufwandsentschädigung erhalten, deren Höhe sich nach dem mit ihrer Funktion verbundenen Aufwand richtet. Über die Gewährung und deren Höhe entscheidet die Vorstandschaft mit einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden Stimmen.

Zweck des Vereins ist die Förderung des Umweltschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- a) einheitliche Ausrichtung und Vertretung der Mitgliederinteressen bei Beschaffung, Ausbau und Erhaltung geeigneter Gelegenheiten zur Ausübung einer fischereilichen Betätigung.
- b) Förderung und fachliche Schulung der Fischereiausübenden, insbesondere der Jugend.
- c) Wiedereinbürgerungsmaßnahmen und Bestandsstützung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten.
- d) Schaffung, Schutz und Erhaltung von Laichplätzen für Fische und Amphibien.
- e) Erhalt und Wiederherstellung geeigneter Biotope.
- f) Hege und Pflege der anvertrauten Gewässer und darin vorkommender Lebensgemeinschaften am und im Wasser.
- g) Bekanntmachung der gesetzlichen und vereinsinternen Bestimmung.

§ 4 Neutralität

Der Kreisfischereiverein ist parteipolitisch und konfessionell neutral.

§ 5 Mitgliedschaft

Mitglied des Kreisfischereivereines kann jede ehrenhafte Person beiderlei Geschlechts werden, die das 18. Lebensjahr vollendet hat und die Fischerei nicht zu gewerblichen Zwecken ausübt. Der Kreisfischereiverein besteht aus mindestens 7 (sieben) Mitgliedern. Es werden unterschieden:

- a) aktive Mitglieder b) passive Mitglieder c) Ehrenmitglieder d) Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr

Als aktive Mitglieder gelten solche, die berechtigt sind, in den Vereinsgewässern zu fischen. Als passive Mitglieder gelten solche, die den Verein finanziell und ideell fördern bzw. bei denen das Recht zum Fischen ruht. Zu Ehrenmitgliedern können auf Antrag der Vorstandschaft durch die Mitgliederversammlung Personen ernannt werden, die sich außergewöhnliche Verdienste um den Kreisfischereiverein oder um die Fischerei erworben haben. Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gehören der Jugendabteilung des Kreisfischereivereines an.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

Rechte - Alle Mitglieder nach Vollendung des 18. Lebensjahres haben in allen Versammlungen beratende und beschließende Stimme sowie das Wahlrecht. Wählbar in den Vorstand sind nur volljährige Mitglieder.

Pflichten - Alle Mitglieder und Jugendliche sind verpflichtet, eine Aufnahmegebühr und den Jahresbeitrag zu entrichten. Die Höhe der Aufnahmegebühr und die des Beitrages werden von der Vorstandschaft festgesetzt. Alle Mitglieder haben neben ihren Beiträgen auch die Verpflichtung, Arbeitsleistungen zu erbringen. Nicht erbrachte Arbeitsstunden müssen durch die Leistung eines Geldbetrages abgegolten werden. Die Anzahl der jährlichen Arbeitsstunden, der Geldbetrag und auch die Ausnahmen von der Erbringung der Arbeitsleistungen beschließt die Vorstandschaft.

§ 7 Aufnahme

Wer dem Kreisfischereiverein beitreten will, hat einen schriftlichen Aufnahmeantrag zu stellen. Der Antragsteller darf nicht aus einem anderen Fischereiverein ausgeschlossen worden sein. Die Aufnahme erfolgt durch Entscheidung der Vorstandschaft (§ 10). Die Vorstandschaft kann die Aufnahme in den Verein ohne Angabe von Gründen ablehnen. Die Nichtaufnahme ist den Betroffenen schriftlich mitzuteilen. Jedes Mitglied erhält bei der Aufnahme einen Mitgliedsausweis und einen Abdruck der Vereinssatzung, deren Inhalt in jeder Hinsicht verbindlich ist. Für die Vereinssatzung ist der Selbstkostenpreis zu entrichten.

§ 8 Austritt und Ausschluss

Die Mitgliedschaft wird beendet

- a) durch freiwilligen Austritt b) durch Ausschluss c) durch den Tod d) durch Auflösung des Vereins

Der freiwillige Austritt steht nach Erfüllung der übernommenen finanziellen Verpflichtung jederzeit frei. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann durch die Vorstandschaft verhängt werden

- a) bei verschuldetem Verzug in der Bezahlung des Vereinsbeitrages über 3 Monate,
- b) wegen groben Verfehlungen gegen die Vereinssatzung oder wegen unkameradschaftlichen Verhaltens,
- c) wegen unehrenhaften Betrages innerhalb und außerhalb des Vereins.

Verstößt ein Mitglied gegen die Satzung oder die Richtlinien des Kreisfischereivereins, so bestimmt der Vorstand, ob gem. § 8 Buchst. a bis c ein Ausschlussverfahren eröffnet wird oder die Abgeltung durch eine vereinsinterne Geldstrafe, Arbeitsleistung usw. zu erfolgen hat. Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied unter Setzung einer angemessenen Frist Gelegenheit zu geben, sich persönlich vor der Vorstandschaft oder schriftlich zu rechtfertigen. Eine schriftliche Stellungnahme des Betroffenen ist in der Vorstandssitzung zu verlesen.

§ 9 Der Vorstand

Der Vorstand gem. § 26 BGB besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden. Jeder ist für sich allein vertretungsberechtigt und bis zu einem Einzelbetrag in Höhe von € 2.500,- entscheidungsbefugt. Der Vorstand führt die Geschäfte der laufenden Verwaltung. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

§ 10 Die Vorstandschaft

Die Vorstandschaft besteht aus

- a) dem 1. Vorsitzenden
- b) dem 2. Vorsitzenden
- c) dem Schriftführer
- d) dem Kassier und dem Stellvertreter
- e) dem Gewässerwart und seinen beiden Stellvertretern
- f) dem Hütten- und Gerätewart und seinem Stellvertreter
- g) dem Jugendleiter und dem Stellvertreter

h) bis zu 3 Beisitzern

Die Verfügungsberechtigung des Vorstandes ist in § 9 geregelt. Jedes weitere Mitglied der Vorstandschaft ist bis zu einem Betrag in Höhe von € 250,- entscheidungsbefugt.

§ 11 Aufgaben des Vorstandes

Der Vorsitzende führt die oberste Leitung und Beaufsichtigung der Geschäfte im Allgemeinen und den Vorsitz in allen Versammlungen. In solchen gibt und entzieht er das Wort, hat den Ordnungsruf und bringt die vorliegenden Gegenstände zur Beratung und Abstimmung. Bei Stimmengleichheit, auch in Mitgliederversammlungen, gilt der gestellt Antrag als abgelehnt.

Dem 1. Vorsitzenden obliegen im Benehmen mit dem 2. Vorsitzenden und dem Kassier die geschäftliche Leitung und die Verwaltung des Vermögens. Der Vorstand ist ermächtigt, einzelne Mitglieder mit der Durchführung weiterer Vereinsaufgaben zu betrauen. Die Vorstandschaft ist berechtigt, besondere Bestimmungen über die Ausübung der Fischerei in den Vereinsgewässern zu beschließen. Rechtsgeschäfte, die erhebliche finanzielle Verpflichtungen über den Betrag in Höhe von € 2.500,- erwarten lassen, werden von der Vorstandschaft beschlossen. Darüber hinaus legt die Vorstandschaft die Höhe der Aufnahmegebühr sowie die Höhe der Vereinsbeiträge fest. Diese werden laufend überprüft und bei Bedarf geändert. Der Schriftführer führt die Vereinsstatistik, erledigt sämtliche anfallende schriftliche Arbeiten, fertigt bei allen Sitzungen und Versammlungen Niederschriften (Protokollbuch), die vom Vorsitzenden und von ihm zu unterzeichnen sind.

Der Kassier sorgt für ordnungsgemäße Führung der Kassenbücher, für die Einnahme der Beiträge und sonstigen Zuwendungen. Er begleicht die Ausgaben, hat bei der jährlichen Hauptversammlung den Kassenbestand zu berichten und nach Ablauf der Wahlperiode bei der Generalversammlung nach Revision durch die zu wählenden Kassenprüfer Rechnung zu legen.

§ 12 Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern

Beim Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes kann die Vorstandschaft bis zur nächsten Hauptversammlung einen Vertreter bestellen. Bei Ausscheiden des 1. Vorsitzenden ist die Anberaumung einer außerordentlichen Hauptversammlung notwendig.

§ 13 Beschlussfähigkeit der Vorstandschaft

Zur Beschlussfähigkeit der Vorstandschaft ist die Ladung sämtlicher und die Anwesenheit der Hälfte der Mitglieder des Gremiums notwendig. Die Beschlüsse sind in einfacher Stimmenmehrheit zu fassen. Bei Stimmengleichheit ist der gestellte Antrag abgelehnt.

§ 14 Wahl der Vorstandschaft

Die Vorstandsmitglieder werden alle 3 Jahre durch die Generalversammlung gewählt. Der 1. und 2. Vorsitzende wird in geheimer schriftlicher Wahl gewählt. Die restlichen Vorstandsmitglieder werden durch Handheben oder durch Zuruf gewählt, wenn in der Generalversammlung kein Widerspruch erhoben wird. Als gewählt gilt, wer Stimmenmehrheit besitzt. Der 1. und 2. Vorsitzende bleiben bis zur Neuwahl im Amt.

§ 15 Versammlungen

Zur Erledigung aller Vereinsangelegenheiten finden regelmäßige Versammlungen statt, in denen über die geschäftlichen und technischen Fragen beraten und beschlossen wird. Die Versammlungen zerfallen in

- a) Generalversammlung nach Ablauf der Wahlperiode, c) Hauptversammlung e) Mitgliederversammlung
- b) außerordentliche Hauptversammlung d) Vorstandssitzung

Am Schluss eines jeden Vereinsjahres findet eine Hauptversammlung statt. Diese beschäftigt sich mit:

- a) Kassenstand b) Neuwahlen c) Erledigung wichtiger Vereinsangelegenheiten

Eine außerordentliche Hauptversammlung muss auf Beschluss der Vorstandschaft einberufen werden oder wenn mindestens $\frac{1}{4}$ der Mitglieder schriftlich unter Angabe der Gründe eine solche beantragt.

Ort, Zeit und Tagesordnung der Generalversammlung sind mindestens 8 Tage vorher in ortsüblicher Weise (durch die örtliche Tageszeitung) bekanntzumachen. Dies gilt auch bei Versammlungen zu b und c. Die Versammlungen sind beschlussfähig, wenn mindestens $\frac{1}{4}$ der Mitglieder anwesend sind. Die Beschlüsse der Generalversammlung wie auch einer außerordentlichen Hauptversammlung sowie Mitgliederversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Eine Satzungsänderung kann jedoch nur mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit der anwesenden Mitglieder in der Generalversammlung, in einer außerordentlichen Hauptversammlung oder in einer Hauptversammlung beschlossen werden. Wahl- und stimmberechtigt sind die aktiven und passiven Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Mitgliederversammlungen sollen von Fall zu Fall stattfinden, in denen über gewöhnliche und allgemein interessierende Vorkommnisse mit einfacher Stimmenmehrheit beschlossen wird. Vorstandssitzungen werden je nach Bedarf vom Vorsitzenden einberufen.

§ 16 Datenschutz

- a) Zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins und der Verpflichtungen, die sich aus der Mitgliedschaft im Fischereiverband Oberbayern e.V. ergeben, werden im Kreisfischereiverein unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) folgende personenbezogene Daten von Vereinsmitgliedern digital gespeichert: Name, Adresse, E-Mailadresse, Geburtsdatum, Telefonnummer; die digitale Erfassung der Daten erfolgt unter der Maßgabe, dass die Mitglieder mit der Beitrittserklärung zustimmen.
- b) Den Organen des Kreisfischereivereins, allen Mitarbeitern oder sonst für den Kreisfischereiverein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch nach dem Ausscheiden des Mitglieds oder der Mitarbeiter aus dem Kreisfischereiverein fort.
- c) Als Mitglied des Fischereiverbandes Oberbayern e. V. ist der Kreisfischereiverein verpflichtet, im Rahmen der Bestandsmeldung folgende Daten seiner Mitglieder an den Bezirksverband zu melden: Name, Vorname, Adresse. Die Meldung dient zu Verwaltungs- und Organisationszwecken des Bezirksverbandes.
- d) Zur Wahrung satzungsgemäßer Mitgliederrechte kann bei Verlangen Einsicht in das Mitgliederverzeichnis gewährt werden. Voraussetzung ist der Nachweis eines berechtigten Interesses und die schriftliche Versicherung, dass die Adressen nicht zu anderen Zwecken verwendet werden.
- e) Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden personenbezogene Daten, soweit sie die Kassengeschäfte betreffen, entsprechend der steuerrechtlich bestimmten Fristen aufbewahrt.

§ 17 Schlussbestimmungen

Die Umgestaltung und Auflösung des Kreisfischereivereins oder ein Antrag auf Ausscheiden aus dem Spitzenverband muss mit mindestens $\frac{1}{3}$ sämtlicher Mitglieder unterschrieben beantragt werden und von mindestens $\frac{2}{3}$ aller Mitglieder beschlossen werden. Bei Auflösung des Kreisfischereivereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Kreisfischereivereins an die Stadt Wasserburg a. Inn die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat. Für die Verbindlichkeiten des Kreisfischereivereins haftet den Vereinsgläubigern nur das Vereinsvermögen. Vorstehende Satzung ist unter Nr. 343 im Vereinsregister des Amtsgerichtes Rosenheim eingetragen. Die Satzung wurde in der Generalversammlung am **28.01.2024** neu gefasst und von den Mitgliedern genehmigt.

Wasserburg a. Inn, 28. Januar 2024

Franz Göpfert
1. Vorstand